

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
17. WAHLPERIODE

**STELLUNGNAHME
17/1369**

Alle Abg



STADT GEVELSBERG

Der Bürgermeister

Gevelsberg, 19.03.2019

IGA 2027 - schriftliche Anhörung A02

Sehr geehrte Damen und Herren,

als kreisangehörige Kommune des Ennepe-Ruhr Kreises beteiligt sich die Stadt Gevelsberg ebenfalls aktiv an der Ausrichtung der Internationalen Gartenbauausstellung (IGA) 2027. So wurden bereits in enger interkommunaler Zusammenarbeit mit benachbarten Kommunen für den Ennepe-Ruhr Kreis drei Projektideen entwickelt und zur IGA 2027 angemeldet. Dabei handelt es sich schwerpunktmäßig um touristische und Infrastrukturprojekte.

Die Ausrichtung der Internationalen Gartenbauausstellung im Verbandsgebiet des RVR leistet einen weiteren wichtigen Baustein zum Strukturwandel im Ruhrgebiet. Um dieses Dekadenprojekt entsprechend fokussiert voran zu treiben, ist eine auskömmliche finanzielle Ausstattung der Projekte von elementarer Bedeutung. Der Ansatz eine Förderung dieses Projektes ausschließlich aus den vorhandenen Städtebauförderungsmitteln abzubilden wird dem Leuchtturmprojekt der IGA 2027 nicht gerecht und belastet die ohnehin bereits mehrfach überzeichnete Städtebauförderungskulisse um weitere ca. 250 Mio. €.

Darüber hinaus fehlt in vielen Bereichen die Deckungsgleichheit der Gebietskulissen zwischen IGA-Projekten und Projekten der „klassischen“ Städtebauförderung. Insbesondere auf der zweiten IGA-Ebene der Projekte „Unsere Gärten“ sind häufig touristische Projekte benannt worden, die hauptsächlich verbindende Bedeutung haben und zu einem Großteil zumindest in den Randbereichen des RVR-Verbandsgebietes in ländlichen Bereichen realisiert werden sollen. Hierbei stellt die Städtebauförderung keinen klassischen Fördermittelansatz dar.

Sofern im Rahmen der Finanzierung der IGA 2027 keine weiteren zusätzlichen Mittel zur Verfügung gestellt werden, müssen Mittel der Städtebauförderung in diese Bereiche umgelenkt werden. Ebenfalls zwingend notwendige Maßnahmen für die städtebauliche Weiterentwicklung zentraler Stadt- und Ortskerne sind dann aufgrund fehlender Fördermittel in ihrer Realisierung möglicherweise bedroht.

Um die beiden sinnvollen und für unsere Region zukunftssträchtigen Projektziele voranzutreiben, appelliere ich an die Landesregierung, für die Durchführung der IGA 2027 eine eigene finanzielle Ausstattung vorzusehen.

Mit freundlichem Gruß

Claus Jacobi
Bürgermeister